

## Moin Ostfriesland (von Nicole Eckert und Kerstin Ruppert)

### Der Eschweger Ruderverein auf Tour rund um Emden

Eine große Gruppe des ERV machte sich über das Himmelfahrtswochenende mit drei Ruderbooten auf Reisen. Das Ziel war Emden mit seinen ostfriesischen Kanälen. Bei herrlichem Wetter empfing uns der gastgebende Emdener Ruderverein mit einem herzlichen „Moin“ und gab uns wertvolle Tipps für das ostfriesische Gewässer. Die erste Herausforderung war die in Europa einzigartige Kesselschleuse. Das Bauwerk besteht aus einer Rundkammerschleuse, sie verbindet mit in vier Richtungen den Ems-Jade-Kanal mit dem Fehntjer Tief und dem Gewässersystem der Emdener Stadtgräben. Die Rudertouren führten über kleine Kanäle, in Ostfriesland Tiefs genannt, rund um Emden, zum Kleinen Meer und nach Greetsiel, der Krabbenmetropole an der Nordsee. Es galt viele knifflige Kurven, schmale und vor allem niedrige Brücken zu meistern, so das sogar der Steuermann ins Schwitzen kam. Überziehen an Steuerbord, Skulls lang, Ruder halt, waren einige Kommandos, die es galt sofort und voller Konzentration umzusetzen. Das flache Land hielt so einige Überraschungen bereit. Vor allem die wunderschönen Windmühlen hatten es allen Ruderern angetan. Tja und dann war da ja auch noch der Landdienst, der immer den richtigen Riecher für ein geeignetes Plätzchen haben musste. Dabei stellten sich die Ostfriesen als sehr gastfreundlich heraus.

Die Abende wurde in der Gemeinschaft in geselliger Runde verbracht und nach einem gestärkten Mahl ging es direkt auf das Emdener Matjesfest, das mit Shantys, Bands und vielen leckeren Buden lockte. Natürlich durfte die Stadtführung über diese nette Stadt nicht fehlen.



Kesselschleuse in Emden



Vor einer Windmühle in Greetsiel



Auf den ostfriesischen Kanälen



Manchmal ging es eng zu und die Bauchmuskeln waren gefordert...